



USA TODAY veröffentlicht Op-Ed Artikel von Uranium Energy Corp. Chairman Spencer Abraham über Uran und nationale Sicherheit.

Corpus Christi, Texas, 25. September 2018 - Uran Energy Corp (NYSE American: UEC, das "Unternehmen" oder "UEC" - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298360) freut sich, dass USA TODAY am 20. September einem Op-Ed des UEC-Vorsitzenden Spencer Abraham mit dem Titel "Domestic uranium necessary for national security, healthy nuclear energy programs" veröffentlicht hat. Herr Abraham ist ehemaliger US-Energieminister und US-Senator.

In USA TODAY bringt Minister Abraham die Notwendigkeit einer gesunden Uranindustrie der USA, ihre Bedeutung für die nationale Sicherheit und die Risiken zum Ausdruck, denen das Land durch eine übermäßige Abhängigkeit von ausländischem Uran ausgesetzt ist.

Er lobt auch die gegenwärtige Regierung bei ihren Maßnahmen zur Umsetzung einer konstruktiven Politik, die auf den Wiederaufbau und die Aufrechterhaltung einer lebhaften einheimischen Uran- und Atomindustrie abzielt.

Das Folgende wird mit freundlicher Genehmigung von USA TODAY zur Verfügung gestellt.

USA TODAY

Einheimisches Uran ist notwendig für die nationale Sicherheit, mittels gesicherter Kernenergie-Programme

Spencer Abraham | Meinungsbildner

Veröffentlicht 7:00 Uhr ET 20. Sept. 2018

Früher exportierte Amerika Uran, heute ist es von anderen Ländern abhängig. Um uns zu schützen, müssen wir den Uranabbau verstärken.

Als ich unter Präsident George W. Bush als Energieminister tätig war, war unsere Regierung zutiefst besorgt, dass über 50 % unseres Öls importiert wurden, wobei ein Großteil davon aus instabilen Gebieten kam. Wir betrachteten dies als eine wichtige Angelegenheit der nationalen Sicherheit.

Heute ist dieses nationale Sicherheitsproblem durch eine Kombination aus amerikanischem Einfallsreichtum, Technologie und der vollen Nutzung unserer reichen natürlichen Ressourcen gelöst worden. Aber jetzt stehen wir vor einer ähnlichen nationalen Sicherheitsherausforderung. Die US-Atomflotte, die 20 % der Elektrizität dieses Landes (und etwa 60 % unserer kohlenstofffreien Energie) erzeugt, ist fast vollständig von ausländischem Uran abhängig geworden, ein Großteil davon aus Ländern mit erhöhten geopolitischen Risiken.

Auf dem Höhepunkt im Jahr 1980 lag die Uranproduktion in den USA bei 43,7 Millionen Pfund, genug, um alle unsere US-Reaktoren und einen erheblichen Teil des Bedarfs unserer Verbündeten zu decken.

Im Jahr 2017 betrug die Uranproduktion in den USA weniger als 2,4 Millionen Pfund, was etwa 5% des nationalen Bedarfs entspricht, obwohl unsere Uranreserven ausreichen, um unsere Inlandsnachfrage zu decken.

Bitte klicken Sie hier: <https://usat.ly/2PQfx3K> für den vollständigen Artikel.

Über Uranium Energy Corp.

Uranium Energy Corp ist ein Uranabbau- und Explorationsunternehmen mit Sitz in den USA. Die voll lizenzierte Hobson Processing Facility des Unternehmens steht im Mittelpunkt aller seiner Projekte in Südtexas, einschließlich der Palangana ISR-Mine, des genehmigten Goliad ISR-Projekts und des Burke Hollow ISR-Projekts in der Entwicklungsphase. In Wyoming kontrolliert UEC das genehmigte ISR-Projekt Reno Creek. Darüber hinaus kontrolliert das Unternehmen eine Pipeline von fortgeschrittenen Uranprojekten in Arizona, Colorado, New Mexico und Paraguay sowie ein großes, hochwertiges Titanprojekt in Paraguay. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens wird von Fachleuten mit viel Erfahrung und hervorragenden Leistungen in ihrer Branche geleitet, das auf jahrzehntelanger praktischer Erfahrung in den Schlüsselbereichen der Uranexploration, -entwicklung und -bergbau basiert.

Kontaktieren Sie Uranium Energy Corp. Investor Relations unter: Gebührenfrei: (866) 748-1030

Fax: +1(361) 888-5041

E-Mail: info@uraniumenergy.com

Börseninformationen:

NYSE American: UEC

WKN: AØJD RR

ISIN: **US916896103**

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Safe Harbor Erklärung

Mit Ausnahme der hierin enthaltenen historischen Fakten stellen die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen "zukunftsgerichtete Aussagen" dar, wie sie in den geltenden Gesetzen der Vereinigten Staaten und Kanadas verwendet werden. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen noch nicht bestimmbarer Beträge und Annahmen des Managements beruhen. Alle anderen Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Ziele, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder beinhalten (oft, aber nicht immer, mit Worten oder Ausdrücken wie "erwartet" oder "nicht erwartet", "wird erwartet", "antizipiert" oder "nicht antizipiert", "plant", "schätzt" oder "beabsichtigt", oder erklärt, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "kann", "könnte", "würde", "könnte" oder "wird" getroffen, eintreten oder erreicht werden) sind keine Aussagen über historische Fakten und sollten als "zukunftsgerichtete Aussagen" betrachtet werden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Zu

diesen Risiken und anderen Faktoren gehören unter anderem die tatsächlichen Ergebnisse der Explorationsaktivitäten, Schwankungen der zugrunde liegenden Annahmen im Zusammenhang mit der Schätzung oder Realisierung von Bodenschätzen, die Verfügbarkeit von Kapital zur Finanzierung von Programmen und die daraus resultierende Verwässerung durch die Beschaffung von Kapital durch den Verkauf von Aktien, Unfälle, Arbeitsstreitigkeiten und andere Risiken der Bergbauindustrie, einschließlich, aber nicht beschränkt auf solche im Zusammenhang mit der Umwelt, Verzögerungen bei der Einholung staatlicher Genehmigungen, Genehmigungen oder Finanzierungen oder bei der Durchführung von Entwicklungs- oder Bautätigkeiten, Rechtsstreitigkeiten oder Einschränkungen des Versicherungsschutzes. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt sind. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich Leser nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung und in Dokumenten, auf die in dieser Pressemitteilung Bezug genommen wird, verlassen. Es gilt ausschließlich des englischen Originals dieser Pressemitteilung. Keine Gewähr für Übersetzung.